

Bibelübersetzung: «Zürcher Bibel»**» (PP Start) Folie1: Bild mit Lernfahrer «L»**

Was kommt dir in den Sinn, wenn du dieses Bild siehst?

Vorsicht, wenn ich beim Auto vor mir dieses Zeichen entdecke – genug Abstand lassen

Welche Erinnerungen werden wach?

Eigene Erlebnisse aus der Zeit als Fahrschülerin oder Fahrschüler?

Mir kam in den Sinn, dass ich in der Fahrschule 1984 auch in Wallisellen unterwegs war. Auch an der Prüfung.

Im Oberland aufgewachsen. Nach einigen Fahrstunden auf dem Land in die Stadt. Mit dem Zug nach Oerlikon und von dort aus fahren > eine beliebte Stelle: die Kirchstrasse hoch. Der Fahrlehrer hoffte auf Verkehr oben, um den Wagen mit Bremse und Kupplung zu halten, und der Fahrschüler hoffe, dass keine anderen Autos da sind.

Wie schön, wenn man dann endlich das «L» vom Motorrad oder vom Auto nehmen konnte.

Ziel, das L loszuwerden > so schnell wie möglich!

Ein wichtiger Teil im Leben, etwas abschliessen können. Immer eine Freude, eine Ausbildung, eine Durststrecke, ein Spitalaufenthalt, eine Behandlung hinter sich zu lassen.

peter hauser

3

Als Christ ist es so, dass ich das «L» nie loswerde. Im Gegenteil.

Wir bleiben «Jünger von Jesus» > Schüler, Lehrlinge, Auszubildende, Studenten

Ich werde als Christ. Wir werden als Christen in diesem Leben nie aus dem Status des Lernenden entlassen.

Es ist gut, wenn wir uns selbst, aber auch uns gegenseitig immer wieder als Lernende und lernen

Dürfende anschauen > imaginäres L am Rücken > Fehlertoleranz, grosszügig, vergebungsbereit

Aber Tatsache ist auch, dass unsere Geduld mit den Jahren abnimmt.

» Titel: Die drei grossen «L»

Ich möchte euch heute Morgen die drei grossen «L», die nie von uns weichen werden in diesem Leben näher zu bringen.

Die drei grossen «L» heissen: Leiden, Lernen und Läutern

Entsprechen leider nicht einem reinen Wohlstandswellnessprogramm.

Warum es wichtig ist, die «L»'s nie loswerden zu wollen, erklärt uns Paulus

Römer 5,3-5

peter hauser

4

T Die drei grossen «L»**I «L» wie Leiden****» Folie2: «L» wie Leiden**

Beginne gleich mit dem Schwierigsten.

«L» wie Leiden > oder Bedrängnis, wie man es auch übersetzen kann.

V3

Warum soll das dazugehören? Kam nicht gerade Jesus dafür auf die Welt, um uns vom Leiden zu befreien? Ja und Nein.

Um es einigermaßen zu verstehen – obwohl ich es selbst noch nicht gänzlich verstehe - müssen wir nochmals kurz auf Ostern zurückblenden. Auch auf das ganze Leben von Jesus.

Auch ist auf Gottes Prinzip hinzuweisen, dass er es liebt in der natürlichen Welt, seine Grösse, seine Herrlichkeit, seine Macht im Gegenteil zu verstecken.

» (Text 1)

So wahr, wie Jesus uns durch seinen Tod am Kreuz vom Leiden, vom Tod erlöst hat, so wahr ist auch, dass Gott im Leben von Jesus, am Karfreitag Leiden zugelassen hat, auch im Leben von Paulus, im Leben aller Christen, ist Gottes Grösse, Macht, seine Herrlichkeit oft – zu oft, im Gegenteil versteckt.

peter hauser

5

Jesus ist der Messias, der Retter, der Herr, der König

Wie hat er sich genannt? > Menschensohn / Wie ist er aufgetreten? > als Knecht

Was war seine Thronbesteigung? Leiden, Tod und dann Auferstehung.

Jesus hat selbst über seinen Tod gesprochen, dass er «verherrlicht wird» > nicht nur Auferstehung

Johannes 12,23+24

Wer das nicht so recht glaubt, dass Gott das auch in meinem Leben, im Leben aller Christen tut, dem sei die Lektüre vom 2. Korintherbrief empfohlen, wo das sehr ausführlich dargelegt wird.

2.Korinther 4,7-11**» (Text 2)**

Paulus betont auch immer wieder, dass Christ sein bedeutet, am Schicksal von Christus teilzuhaben. Nicht nur Christus, sondern jeder Christ lebt Karfreitag und Ostern aus. Hoffentlich auch Pfingsten. Christen sind Kinder Gottes, damit auch Erben. Mit-erben geht über mit-leiden (Römer 8,16f)

» (Text 3)

Die Sehnsucht nach dem leidensfreien Ort, wird in dieser Welt nicht erfüllt werden. Die Schöpfung seufzt nach Erlösung (Rö 8,18-22)

peter hauser

6

Paulus spricht sogar davon, dass wir stolz sein sollen auf unsere Bedrängnis.

Genauso, wie wir auf die Gnade stolz sind. Stolz auf Pfingsten, Ostern, stolz auf Karfreitag.

V2+3

**Zeitlebens wird also immer ein Stück Karfreitag,
immer eine Form von Bedrängnis vorhanden sein**

Leiden / Bedrängnis: Alles, was das Leben eng macht > in uns / um uns > vielseitig im NT

- **Verfolgung > für die meisten Christen weltweit der Fall**
- Krisen wie Pandemie, Naturkatastrophen
- Körperlich: Krankheit > Paulus (2.Kor 12,9)
- Seelischer Schmerz
- Konflikte, liebloser Umgang

Manchmal selbstverschuldet, manchmal unverschuldet, manchmal unerklärbar

Wozu soll das gut sein? > Bleibt in der Tiefe ein Geheimnis. Was ich für mich erkenne

- Wir haben Teil am Leben von Christus > nicht nur Pfingsten > Karfreitag > Ostern
- Weil Gottes Kraft tragen soll! 2. Kor 4,7 > abhängig bleiben
- Weil wir Lernende bleiben > was uns zum zweiten grossen «L» führt

T Die drei grossen «L»

II «L» wie Lernen

» **Folie 3: «L» wie Lernen**

Paulus beschreibt eine Art Lernkreislauf

V3+4

Lernkreislauf beginnt mit der Hoffnung, aufgrund von Karfreitag und Ostern.

V1+2

Beziehung zu Gott durch Jesus. Geschenk der Gnade.

Ich darf voller Hoffnung sein, voller Kraft durch das neue Leben in Jesus Christus



» **(Text)**

Wir kommen immer wieder in **Bedrängnis**

Das soll uns zu **Ausdauer** trainieren

Dadurch werden wir erprobt, bewährte, erfahrene Christen

Was uns wiederum mit neuer Hoffnung erfüllt

Alles Schwierige, was uns begegnet, soll, Standhaftigkeit bewirken

Im Sport würde man von Stehvermögen sprechen. Ausdauer > Ausdauertraining

Das Wort, das auch mit Geduld übersetzt wird, meint im wörtlichsten Sinn, dass ich unter einer Last nicht zusammenbreche. Es geht darum, Lasten auszuhalten. Geduld = Aushalten.

2. Kor 4,8+9

Modern heisst das **Resilienz** > schwierige Lebenssituationen zu meistern, ohne Schaden zu nehmen. Widerstandskraft gegenüber Widerwärtigkeiten des Lebens zu haben.

Welche Last ist dir gerade auferlegt? Neben Corona? Körper / Seele?

Wer standhält, wer durchhält gilt als Erprobt, bewährt.

Wir könnten auch von geprüft sprechen. Qualitätskontrolle
> Alltagsbeweis unseres Glaubens!

Wie ein Härtetest von Produkten

Video

Nur die Harten kommen in den Garten > auf den Glauben bezogen:

Nur die Bewährten, sind Gottes echte Gefährten

peter hauser

9

Bestehen führt zu neuer Hoffnung (Mut, Freude, Kraft),

im Wissen, dass wir mit Gott nie als Verlierer im Regen stehen.

V5 > stellt uns nicht bloss

- Ich brauche mich nicht zu schämen
- werde nicht enttäuscht
- gehe nicht leer aus
- entwürdigt mich nicht > auch nicht in Schwierigkeiten
- **Wenn mich Gott im Regen stehen lässt, dann nicht ohne Schirm**

Alles, weil wir erfüllt sind von Gottes Liebe.

Ausgegossen in unser Herz > mein Herz darf erfüllt sein von Gottes Liebe > durch seinen Geist

- Er will mir nah sein, bin ganz angenommen
- Er schenkt inneren Frieden
- Er gibt mir Kraft, neuen Mut
- Er gibt mir die Sicht: Er hat Gutes im Sinn

Warum ist für Gott Bewährung wichtig?

Bleibt wie das Leid, letztlich noch ein Geheimnis. Was ich erkenne > drittes «L»

T Die drei grossen «L»

III «L» wie Läutern

» Folie 4: «L» wie Läutern

Was wir doch erkennen können, dass Gott diesen Bewährungsprozess als unglaublich wichtig, als unglaublich wertvoll betrachtet.

V3-5

Im frommen Jargon heisst das: Es geht um Heiligung > immer mehr Dinge so sehen und danach tun, wie Gott die Dinge sieht > das Böse, die Sünde immer weniger Einfluss hat.

Vom Vorgehen und von vergleichen her geht es um Läuterung > **1.Petrus 1,6-9**

Geläutertes Gold: Reinigung von Verunreinigungen, entfernen von Schlacke durch erhitzen

In Gottes Augen soll mein Glaube an Wert gewinnen. Durchhalten bis zum Ziel.

» (Text 2)

Ich soll fest werden im Glauben, fest in der Hoffnung, fest in Jesus

Lernprozess > Lernkreis > Gewinde festziehen > Schraube > Schraubverschluss

So bin ich immer besser geschützt für die Unabwägbarkeiten des Lebens.

peter hauser

11

» Folie 5: Mein Doppelpunkt:

- ❖ Welches «L» beschäftigt mich gerade intensiver? Leiden, Lernen oder Läutern?
- ❖ Welche Last oder Bedrängnis würde ich gerne abwerfen?
Unterscheidungsvermögen durch Gottes Geist gefragt!
- ❖ Wie hat Corona meinen Glauben gestärkt oder gefestigt?
- ❖ Wo brauche ich die Kraft und die Liebe des Heiligen Geistes? > Zuwendung Gottes

» Folie 6: Gebet

Gott, gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Einen Tag nach dem anderen zu leben,
einen Moment nach dem anderen zu geniessen.
Entbehnung als einen Weg zum Frieden zu akzeptieren.
Diese sündige Welt anzunehmen, wie Jesus es tat,
und nicht so, wie ich sie gerne hätte.

Zu vertrauen, dass Du alles richtig machen wirst,
wenn ich mich Deinem Willen hingebe,
sodass ich in diesem Leben ziemlich glücklich sein möge
und im nächsten für immer überglücklich. Amen.

peter hauser

12